

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 10. April 1856. VI. Jahrgang. № 15.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Insetate die ganze Petitzzeit 5 kr. C. M.

Inhalt: Ueber *Scabiosa tatarica* L. Von Dr. Krzisch. — Die Pilze Böhmens. Von Veselsky. — Personalnotizen. — Vereine, Gesellschaften und Anstalten. — Literatur. — Mittheilungen. — Insetat.

Ueber *Scabiosa tatarica* L., welche um Tirnau und Lanschütz vorkommen soll.

Von Dr. Jos. Fr. Krzisch.

Schon im Jahre 1854 wurde ich durch Herrn Baron Josef von Leithner aufmerksam gemacht, dass obige Pflanze nach „Löhr's Enumeratio“ und „Reichenbach's Flora“ von Deutschland in Gräben bei Lanschütz und Tirnau wachsen soll, und war bemüht, in der Umgebung beider Standorte dieselben zu suchen, doch blieb diese meine Bemühung durch zwei Sommer ohne Erfolg, denn ich fand von dieser Pflanze keine Spur.

Durch Zufall gelangte ich im vorigen Sommer in den Besitz einer medicinischen Jnaguraldissertation aus jener Zeit, als hier in Tirnau die Universität bestand. Dieselbe führt den Titel: „*Flora Tyrnaviensis indigena autore Sigismundo Horvátovszky anno Domini 1774. Dissertatio pro Medicinae Laureae Tyrnaviae*:“, in welcher bis inclusive der XII. Classe des Linné'schen Systems alle um Tirnau wachsenden Pflanzen namentlich, aber ohne Angabe der Standorte angeführt sind.

Darunter ist denn auch die *Scabiosa tatarica* L. (*Knautia montana* D. C.) enthalten und von allen Pflanzen als die seltenste, allein beschrieben mit dem Zusatze, dass dieselbe häufig an Strassengräben und Feldrändern wachse.

Ich muss bemerken, dass von den im J. 1774 in dem obigen Büchlein aufgeführten Pflanzen nach einem Zeitraume von 82 Jahren, alle, so weit die Aufzählung wie oben angeführt reicht, pünktlich noch heute zu finden sind und deren gewärtiges Vorkommen von mir constatirt worden ist.

Diess ist wohl der beste Beweis, dass seit jener Zeit in den Territorialverhältnissen von Tirnau's Umgebung sich nicht viel ge-

ändert habe, da hier mehrere Species noch immer in grosser Menge wachsen, die anderswo zu den Seltenheiten gehören.

Von Scabiosen werden in obiger Dissertation als vorkommend angeführt: *Scabiosa tatarica* — *arvensis* — *columbaria* — *ochroleuca*.

Von mir wurde noch *Scabiosa transsylvanica* L. (*Cephalaria transsylvanica* Schrad.) in Gräben gefunden, welche in obiger Aufzählung fehlt.

Nachdem nun aber die Beschreibung der *Scabiosa tatarica* in jener Dissertation ganz genau auf die von mir gefundene *transsylvanica* passt, der Standort: „*Copiose crescit ad fossas viarum et agrorum margines*“, sowie die Bemerkung: „*jungit Dipsacos et Scabiosas in unum*“, genau zutrifft, in Linné's Werken diese beiden Scabiosen als Nachbarn neben einander beschrieben sind, *Scab. tatarica*, wie oben bereits bemerkt, die einzige Pflanze wäre, welche hier einmal häufig gewachsen sein soll und nun um Tirnau nicht mehr vorkommt, während *Scab. transsylvanica* in der Aufzählung fehlt und gleichfalls nicht anzunehmen ist, dass sich dieselbe seitdem erst hier eingebürgert habe, so glaube ich nicht zu irren, wenn ich die Behauptung ausspreche, dass damals die Pflanze mit der *Scabiosa transsylvanica* verwechselt worden ist und so der Standort der *Scabiosa tatarica* bei Tirnau und Lanschütz von Autor zu Autor sich verbreitet hat, ohne dass die Pflanze wirklich hier jemals einheimisch gewesen sein mag.

Ob die Botaniker des benachbarten Pressburg in der Auffindung von *Scabiosa tatarica* glücklicher gewesen sind, ist mir nicht bekannt; sollte ich mich aber hierin im Irrthum befinden, so wird diese Notiz Gelegenheit zu Berichtigungen geben, welche für das botanische Publikum nur von Interesse sein können.

Tirnau, 2. Februar 1856.

Die Pilze Böhmen's.

Von Friedrich Veselsky, k. k. Oberlandesgerichts-Rath in Eperies.

(Fortsetzung.)

(*Sphaeria*) *granulosa* Pers.

cohaerens Pers.

argillacea Fries.

fusca Pers.

fragiformis Pers.

concentrica Bolt.

nusci Wallr.

atomaria Wallr.

sedi Op.

plumariae Op.

tapsanae Op.

cyani maculosi Op.

picridis Op.

cyani scabiosae Op.

pyrethri Op.

luteolae Op.

echii Op.

poae Op.

torilidis Op.

cochlidiospermi Op.

senkenbergiae Op.

plantaginis Op.

plantaginis sylvaticae Op.

euphorbiae Gerardianae Op.

klukiae Op.

striatella Op.

verbasci Op.

scrophulariae Op.

Hypoxyton Bull.

vulgare Link.

bulbosum Rab.

polymorphum Link.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Krzisch Josef Friedrich

Artikel/Article: [Ueber Scabiosa tatarica L., welche um Tirnau und Lanschütz vorkommen soll. 113-114](#)